

# Lernen mit digitalen Lehrbüchern

Nesselal-Regelschule in Warza stellte beim Schulfest verschiedene Projekte vor, darunter die Netbook-Klassen.



Anja Hufland aus Westhausen und Melanie Rizvanovic aus Warza, beide Klasse 9b, bedruckten Schul-T-Shirts und boten sie zum Verkauf an. Foto: Claudia Klinger

VON CLAUDIA KLINGER

**Warza.** Wie an der Nesselal-Regelschule in Warza gelernt wird und welche Arbeitsgemeinschaften es gibt, das wurde am Samstag bei einem Schulfest vorgestellt. Schüler präsentierten Projektarbeiten und die Jahrbücher, die sie zusammen mit Lehrern gestalten. „Sonst laden wir immer zu einem großen Kulturprogramm ein, aber wir wollten mal etwas Neues probieren“, sagt der Schulleiter, Peter Lange. Bei den Besuchern – Schüler, Eltern, Geschwister und Interessierte wie Kreistagsmitglieder – kam das gut an.

So wurde erklärt, wie das Lernen mit einem Wochenplan funktioniert. Drei- bis viermal pro Schuljahr arbeiten die Schüler auf diese Weise mit Pflicht- und Wahlaufgaben eine Woche lang fächerübergreifend an

einem Thema – in der 5. Klasse ging es zum Beispiel um Griechenland. „Die Schüler erfahren so, wie sie ihre Arbeit strukturieren können“, sagt Peter Lange.

Beim Umgang mit neuen Medien wagt sich die Nesselal-Regelschule an neue Unterrichtsformen. „Wir haben inzwischen vier Netbook-Klassen. Das bedeutet, die Schüler der 5. und 6. Klassen arbeiten im Unterricht regelmäßig mit einem Computer“, so der Schulleiter. Die Geräte seien Eigentum der Schüler und würden von den Eltern bezahlt. Es herrschten klare Regeln für den Umgang mit den Geräten. „Und es ist auch nicht so, dass die Schüler permanent im Unterricht vorm Computer sitzen, sondern die Geräte werden für einzelne Aufgaben eingesetzt“, erläutert Peter Lange.

So gebe es inzwischen digitale Arbeitsblätter, und Lernsoft-

ware für Sprachen und Mathematik werde genutzt. „Auch digitale Lehrbücher sind sehr hilfreich“, sagt der Schulleiter. Allerdings sei diese Art des Unterrichts auch eine große Herausforderung für die Lehrer, setze sie doch voraus, die Stunden anders zu gestalten.

Jede neue 5. Klasse soll mit moderner Technik lernen. Der neue Jahrgang werde dann erstmals Tablet-Computer erhalten. Peter Lange: „Computer sind heute aus keinem Betrieb mehr wegzudenken. Das wissen die Schüler auch aus unseren 15 Partnerfirmen, in denen die Großen alle zwei Wochen ihr Praxistage absolvieren. Die Schüler sollen deshalb im Unterricht lernen, wie sie Computer als Arbeitsmittel verwenden – und nicht nur zum Spielen.“

An der Nesselal-Regelschule unterrichten 17 Lehrer 188 Schüler.